

bärebiss.

DAS INFOBLATT DER JCVP KRIENS

Nicht verpassen.

19. Oktober **INFOANLASS FÜR INTERESSIERTE UND NEUMITGLIEDER**
3. November **GENERALVERSAMMLUNG JCVP KANTON LUZERN**

Mehr Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen > www.jcvp-lu.ch

De Bär meint: «Koni und Christoph, viel Erfolg auf dem Weg nach Bern!»

Bei den National- und Ständeratswahlen vom kommenden Herbst stellen sich auch zwei verdiente ehemalige Krienser JCVP-ler zur Wahl: **Konrad Graber für den Ständerat und Christoph Lengwiler für den Nationalrat.**



Konrad Graber gehörte 1981 zu den Gründungsmitgliedern der Krienser JCVP. 1985-1989 vertrat er die JCVP im Einwohnerrat, ab 1987 bis zum Ende der vergangenen Legislatur amtierte er zudem als Grossrat, davon von 1987 bis 1991 für die JCVP.



Christoph Lengwiler sass von 1987-1994 für die JCVP im Krienser Einwohnerrat. Zwischen 1988-1994 war er Mitglied der Geschäftsprüfungskommission.

Konrad Graber und Christoph Lengwiler haben mit ihren visionären Ideen und Taten nicht nur die JCVP und später die CVP, sondern in speziellem Masse auch die Entwicklung der Gemeinde Kriens sowie des Kantons Luzern stark mitgeprägt. Die JCVP gratuliert beiden zu ihrer Nomination für die eidgenössischen Wahlen vom kommenden Herbst und wünscht ihnen hierzu viel Erfolg. Auf das beide schon bald auch auf nationaler Ebene wichtige politische Akzente setzen können! Liebe Bärebiss-Leserin, lieber Bärebiss-Leser, bitte unterstütze auch du die beiden auf ihrem Weg nach Bern!

Bär(n)
hani gärn!



Impressum

Das Infoblatt der JCVP Kriens erscheint 4 mal jährlich | **Redaktion:** Daniel Piazza | **Gestaltung/Layout:** Urs Becker
Auflage: 2500 Ex. | **Adresse:** JCVP Kriens, Postfach 6011 Kriens | **Einwohnerrat:** Daniel Piazza | **Schulpflege:** Martin Käppeli



Wie geht's weiter mit der Krienser Badi?

Eine Sauna oder ein Fitness- und Wellness-Raum in der Krienser Badi? Eine Minigolf-Anlage, ein Camping-Platz oder eine Kletteranlage auf dem Badi-Gelände? Ob einem das als eine gute Idee erscheint oder ob man das total unnötig und übertrieben findet: Für uns von der JCVP Kriens ist es ganz zentral, dass zumindest geprüft wird, ob das eine oder andere neue Projekt für die Krienser Badi sinnvoll ist oder nicht. Aus diesem Grund hat Daniel Piazza, unser JCVP-Einwohnerrat, Mitte September einen Vorstoss eingereicht.

> Fortsetzung Seite 3

Förderung des politischen Interesses von Jugendlichen



› Daniel Piazza
Einwohnerrat
JCVP Kriens
daniel.piazza@jcvp-lu.ch

Bei der jüngeren Generation ist die Bereitschaft tief, sich aktiv in die Politik einzubringen. Viele Junge finden den Zugang zur Politik nicht, weshalb sie sich gegenüber Wahlen und Abstimmungen verschliessen. Dies führt sogar dazu, dass sich viel zu wenige Junge überhaupt noch in politische Debatten einmischen. So ist es wenig überraschend, dass die junge Bevölkerung in politischen Gremien stark untervertreten ist. Schade eigentlich, denn in besonderem Masse ist es die jüngere Generation, für welche die heutigen Entscheide sowie deren Auswirkungen noch lange gelten werden bzw. noch lange zu tragen sind.

«Vernunft Schweiz» - als sanfter Einstieg in die Politik

Nach Meinung der JCVP Kriens gibt es eine Möglichkeit, diese Situation zu verbessern. Namentlich geht es um das Angebot des gemeinnützigen Vereins «Vernunft Schweiz». Der Verein hat sich in Zusammenarbeit mit momentan rund 100 Schweizer Gemeinden (u.a. auch die Gemeinden Horw und Neuenkirch) zum Ziel gesetzt, den Jungbürgern den Zugang zu politischen Themen zu vereinfachen und ihr Interesse an der Politik zu wecken. Während eines Jahres werden durch den Verein sieben Publikationen erstellt - vier davon zu den eidgenössischen Abstimmungen. Zudem werden über das Jahr drei Ausgaben zu allgemeinen, politisch wichtigen Themen, welche besonders auf die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten sind gedruckt. Die meisten Ausgaben erreichen die Empfänger direkt über den Postversand.

Die Publikationen werden betont neutral und kurz gehalten und in einer einfach verständlichen Sprache verfasst. Soweit sinnvoll wird bewusst mit konkreten Beispielen gearbeitet. Damit sind sie für die Jungbürger ganz besonders geeignet, da diese noch nicht auf jahrelang gereiftes politisches Wissen zurückgreifen können. Zudem wird so den Jungbürgern ermöglicht, sich schnell in ein Thema einzulesen. Vielleicht wird damit das Interesse nach mehr geweckt und - wer weiss - vielleicht wird damit sogar für die eine oder andere jüngere Person der Weg für einen Einstieg in die Politik geebnet.

10 Franken für eine Investition in die Zukunft

Ein Paket für ein Jahr kostet die Gemeinde Kriens pro Jungbürger 10 Franken. Die gesamte Organisation, die Administration und den Versand übernimmt «Vernunft Schweiz»; datenrechtliche Anliegen werden berücksichtigt.

Die JCVP hat die Gemeinde Kriens mit einer Motion aufgefordert, sich aktiv für die Förderung des politischen Interesses bei den Jungen einzusetzen. Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt, am «Jungbürgerprojekt» des Vereins «Vernunft Schweiz» teilzunehmen und jedem Jungbürger (in den letzten Jahren jeweils rund 260) einmalig ein Jahresabonnement zu bezahlen. Die JCVP Kriens hofft sehr, dass der Einwohnerrat dieses Projekt unterstützt! Denn dies ist eine Investition in die Jungbürger, eine Investition in Kriens und eine Investition in die Zukunft!

› Fortsetzung Titelgeschichte

Wie geht's weiter mit der Krienser Badi?

Die Badi Kriens gilt als eine Oase der Erholung im Herzen der Gemeinde Kriens. Als eines der schönsten und attraktivsten Freiluftbäder der Region bietet es Badeplausch und unbeschwertes Vergnügen für die ganze Familie. Bei dieser Idylle geht fast vergessen, dass die Badi Kriens akute «Altersbeschwerden» aufweist! Die Badi Kriens wurde 1968 in Betrieb genommen und weist heute - nach nahezu 40 Jahren Betrieb - einen hohen Sanierungsbedarf in den Bereichen Technik, Wasseraufbereitung sowie Bassanlagen auf. Aber nicht nur das; die ganze Infrastruktur weist da und dort zunehmend Mängel auf, so ist bspw. das Garderobendach nicht mehr dicht! Werden zumindest einige technische Sanierungsarbeiten nicht bis spätestens 2010 getätigt, ist es der Badi Kriens verboten, den Betrieb weiter aufrecht zu erhalten.

Der JCVP scheint es aber wichtig, dass nicht nur die Sanierung der Krienser Badi - wie im Finanzplan vorgesehen - vorgenommen wird. Darüber hinaus sollte es als einmalige Möglichkeit betrachtet werden, Massnahmen, Projekte und Infrastrukturanpassungen, die zur Diversifizierung der Angebotspalette, zur Steigerung der Rentabilität und zur längeren Öffnungszeit der Anlagen der Krienser Badi führen können, ins Auge zu fassen.

Dieses Anliegen hat den JCVP-Einwohnerrat Daniel Piazza dazu bewegt, im Rahmen einer Interpellation dem Gemeinderat einige wichtige Fragen zur Sanierung der Badi Kriens zu stellen. In diesem Vorstoss wurden unter anderem folgende Fragen der JCVP an den Gemeinderat gerichtet:

- Liegt ein Zeitplan bzw. ein entsprechendes Konzept vor? Wenn ja, wo steht man in diesem Zeitplan/Konzept?
- Wird die Sanierung eingebettet in ein übergeordnetes Gesamtkonzept, dass auch weitere Sportanlagen umfasst? (bspw. die ganzen Sport- und Freizeitanlagen an der Horwerstrasse 24 sowie des Hallenbades)
- Hat der Gemeinderat in diesem Zuge geprüft, ob es Projekte gibt, die die Rentabilität der gesamten Anlage steigern können? (bspw. Einbau einer Sauna, Weitervermietung von Räumen an Fitness- und Wellness-Park-Betreiber, Verpachtung des Restaurants, Minigolf-Anlage, etc.)
- Hat der Gemeinderat weiter geprüft, ob - geknüpft an neue Projekte - eine längere Öffnungszeit als jeweils 4? Monate pro Jahr (und dies nur bei schönem Wetter!) möglich und sinnvoll ist? (bspw. Ganzjahresbetrieb im Restaurant, Minigolf-Anlage, Kletterwand, Zusammenarbeit mit Beachvolleyfeld-Betreiber, etc.)

Wir von der JCVP sind gespannt, wie die Beantwortung unserer Fragen aussieht. Nicht zuletzt deshalb, weil wir das Gefühl haben, dass es nicht nur uns so geht, dass die Plätze und Örtchen in der Badi voller Familien-Erinnerungen sind. Zudem ist es uns ganz generell ein echtes Herzensanliegen, dass dieses wunderschöne Fleckchen «Kriens» gut erhalten ist und bleibt, dass man seriös prüft, was man daraus machen kann, dass es möglichst vielen Leuten Freude bereiten kann und möglichst oft und vielfältig zugänglich ist. Und ist es nicht irgendwie schade: Die Badi-Anlage bekommt bis zum 5. Mai 2008 (Badi-Saisonöffnung nächstes Jahr; noch fast 8 Monate) grundsätzlich niemand mehr zu sehen und wird nicht mehr benützt!